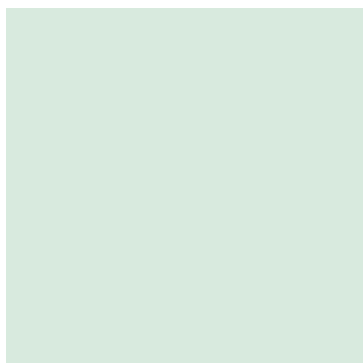
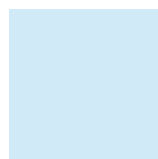
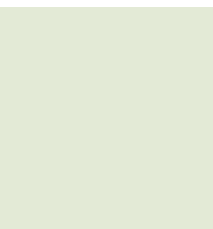


WIFO ■ KONJUNKTURTEST

9/2020

Konjunkturerwartungen bleiben verhalten

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom September 2020



Werner Hölzl
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunkturerwartungen bleiben verhalten

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2020

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 9/2020
September 2020

Inhalt

Trotz weiterer Verbesserung blieben die österreichischen Unternehmen im September in ihrer Konjunktüreinschätzung skeptisch. Der WIFO-Konjunkturklimaindex stieg saisonbereinigt um 1,7 Punkte, lag aber mit -9,1 Punkten weiter im negativen Bereich. Während sich die Einschätzungen der aktuellen Lage über die Branchen weiter verbesserten, war die Dynamik der Erwartungen im September nach wie vor verhalten.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at

2020/259/SK/2820

© 2020 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01-0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/66424>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

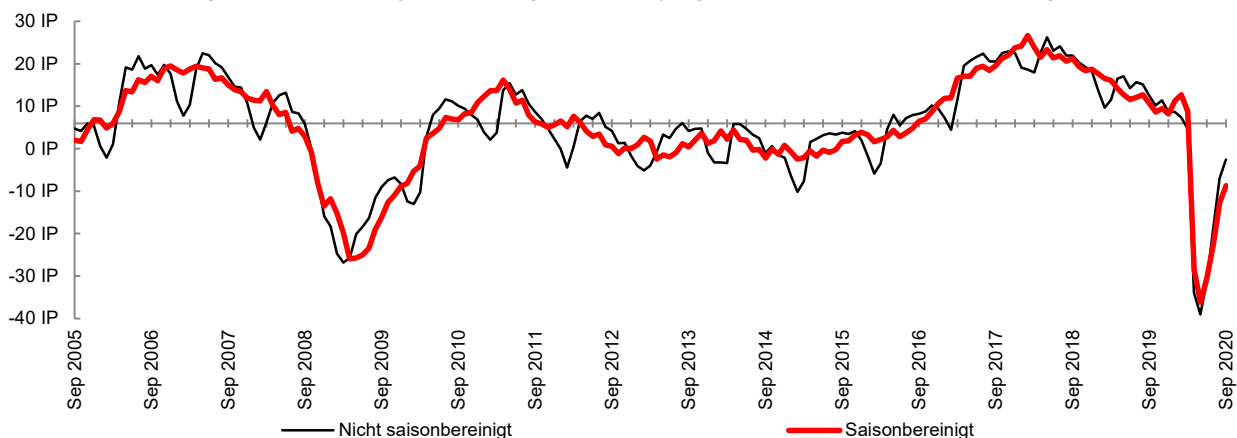
Die österreichischen Unternehmen blieben trotz weiterer Verbesserung im September in ihrer Konjunkturschätzung skeptisch. Der WIFO-Konjunkturklimaindex stieg saisonbereinigt um 1,7 Punkte, lag aber mit -9,1 Punkten noch im negativen Bereich. Während sich die Einschätzungen der aktuellen Lage im September weiter verbesserten, war die Dynamik der unternehmerischen Erwartungen nach wie vor verhalten.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft steigt im September (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) um 4,0 Punkte auf -8,7 Punkte. Über die Sektoren hinweg verbessern sich die Lageindizes. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Index um 5,9 Punkte auf -8,2 Punkte, liegt jedoch weiter im negativen Bereich. In der Bauwirtschaft steigt der Lageindex um 6,6 Punkte, und liegt mit 16,4 Punkten deutlich im positiven Terrain. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Lageindex 2,3 Punkte hinzu, notiert aber mit -17,4 Punkten weiter im skeptischen Bereich.

Die Erwartungen der österreichischen Unternehmen sind über alle Sektoren hinweg per Saldo leicht schwächer als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im September 0,6 Punkte und bleibt mit -9,5 Punkten im skeptischen Bereich. Allein in der Bauwirtschaft liegt der Erwartungsindex über der Nulllinie, die negative von positiven Erwartungen trennt: Nach einem deutlichen Zugewinn von 4,1 Punkten notiert der Index bei 6,1 Punkten. In den Dienstleistungsbranchen verliert der Erwartungsindex 1,4 Punkte und notiert mit -9,8 Punkten in unterdurchschnittlichen Bereichen. Auch in der Sachgütererzeugung verliert der Erwartungsindex ein wenig an Dynamik (-1,0 Punkte) und notiert mit -14,0 Punkten nach wie vor im negativen Bereich. Die Unternehmen rechnen mehrheitlich mit einer gedämpften Normalisierung in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

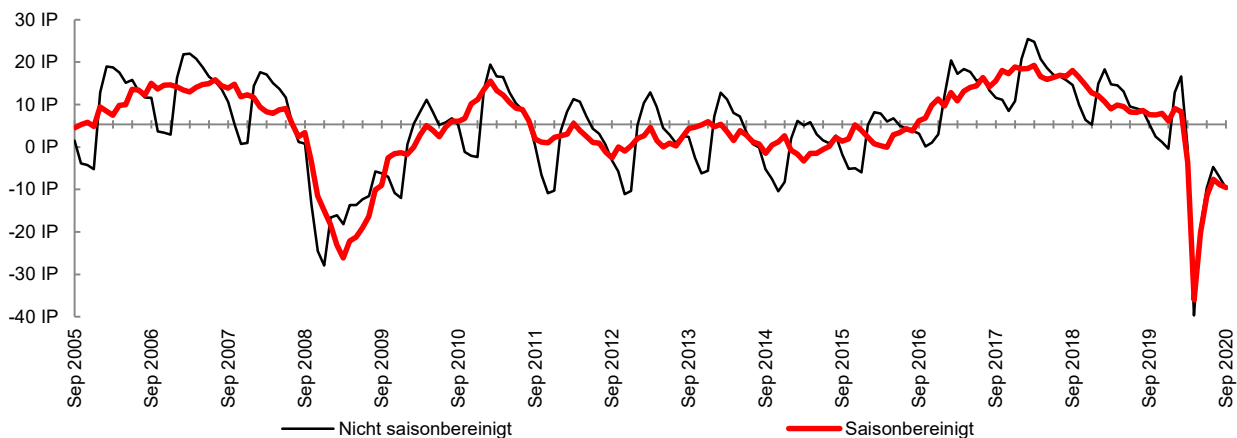
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

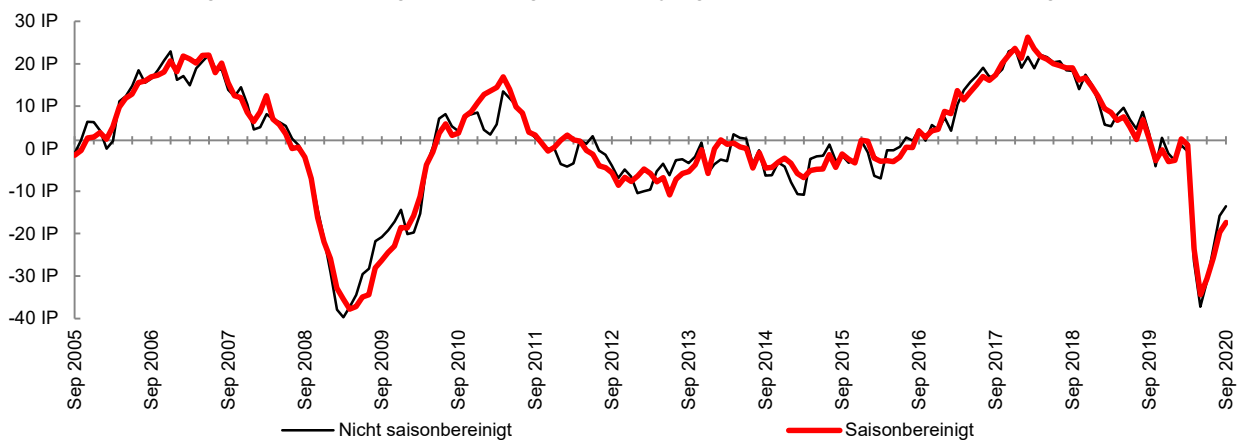
In der österreichischen Sachgütererzeugung verbessert sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September um 2,3 Punkte, notiert aber mit -17,4 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Indexzugewinne sind vor allem auf die Erholung bei der Produktionstätigkeit zurückzuführen, während sich die Auftragsbestände im Vergleich dazu nur geringfügig verändern: Rund 53% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 54%, März: 73%). Bei den Auslandsauftragsbeständen zeigt sich ebenfalls eine leichte Verschlechterung auf niedrigem Niveau. Die Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage verbessern sich im September weiter, notieren aber per Saldo weiter im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert etwas an Dynamik (-1,0 Punkte) und bleibt mit -14,0 Punkten klar unter der Nulllinie, die negative von positiven Erwartungen trennt. Die Geschäftslage- und die Produktionserwartungen verschlechtern sich per Saldo ein wenig. Im Gegensatz zu den Produktionserwartungen bleiben die Geschäftslageerwartungen per Saldo nach wie vor deutlich im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten per Saldo weiterhin Beschäftigungsrückgänge. Der Überhang der Unternehmen, die sich zu einem Beschäftigungsabbau gezwungen sehen, gegenüber jenen, die Beschäftigungsausweitungen planen, bleibt mit rund 14% weiterhin hoch.

Die Entwicklung der Konjunktüreinschätzungen folgt über die Branchen hinweg einem ähnlichen Muster: Die Lageindizes verbessern sich in den meisten Branchen, während sich die Erwartungsindizes nur geringfügig verändern. In allen Branchen bleiben die Indizes in negativen Bereichen. Die Unternehmen der österreichischen Sachgütererzeugung erwarten auch für die nächsten Monate eine eher schleppende konjunkturelle Entwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

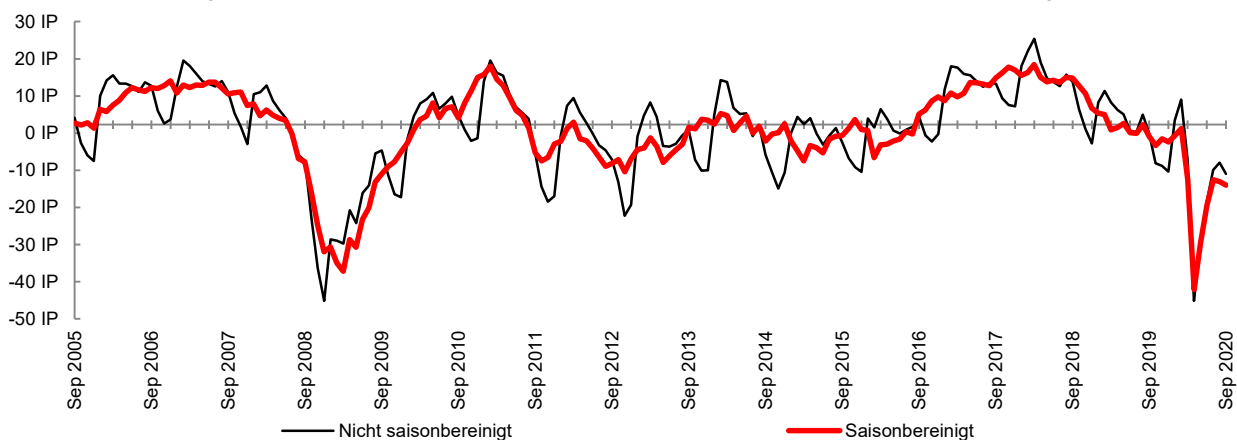
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



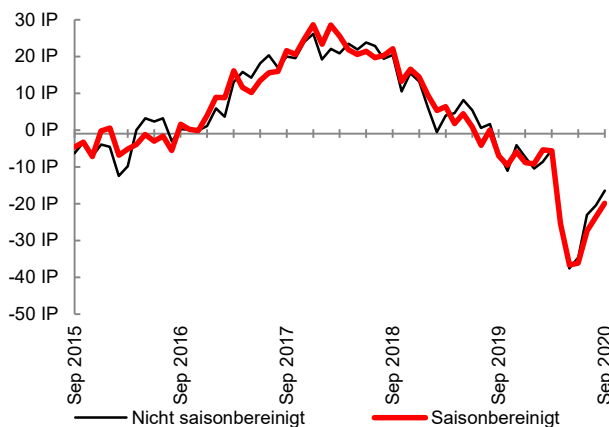
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

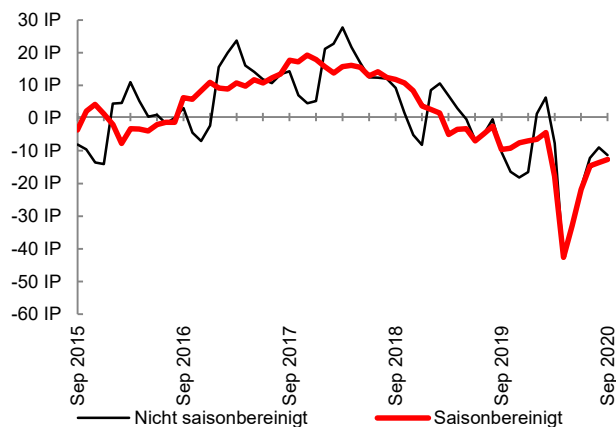
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August um 3,7 Punkte an, notiert jedoch mit -19,9 Punkten weiter deutlich im negativen Bereich. Die Unternehmen melden trotz deutlicher Verbesserungen per Saldo nach wie vor eine unterdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände bleiben niedrig: Weiterhin melden nur rund 52% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (67% waren es im März). Die Unternehmen melden per Saldo eine leichte Steigerung der Auslandsauftragsbestände gegenüber dem Vormonat – allerdings auf niedrigem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbessert sich im September geringfügig (+0,9 Punkte), notiert aber mit -12,7 Punkten weiter im pessimistischen Bereich. Nach wie vor erwartet rund ein Fünftel der Unternehmen eine schlechtere Geschäftslage in 6 Monaten. Die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo im negativen Bereich, allerdings stabilisieren sich die Produktionserwartungen. Die Unternehmen rechnen mit einer schleppenden Normalisierung ihrer Geschäftstätigkeit.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



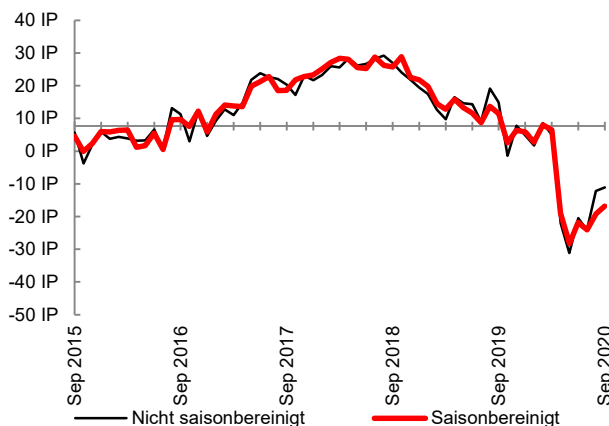
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

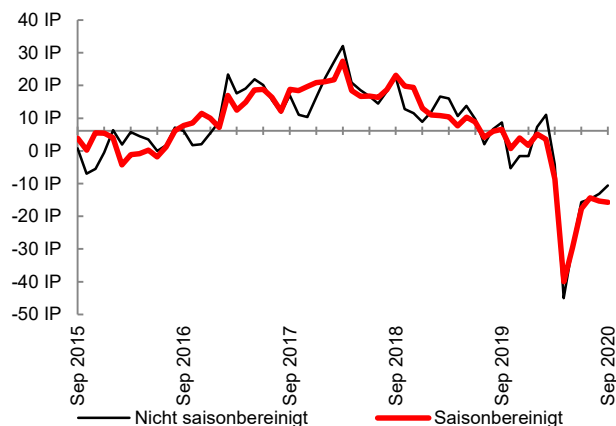
Im Investitionsgüterbereich steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September leicht an (+ 2,4 Punkte), notiert aber mit -16,8 Punkten weiter deutlich unter der Nulllinie. Nur rund 52% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen – das sind um 25 Prozentpunkte weniger als vor der COVID-19-Krise. Die Unternehmen berichten per Saldo von einer leichten Verschlechterung bei den Auslandsauftragsbeständen, auf einem für die Branche sehr niedrigem Niveau. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bleibt per Saldo im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im September eine leichte Verschlechterung (-0,4 Punkte) und liegt mit -15,7 Punkten weiter im pessimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen rutschen per Saldo wieder deutlicher unter die Nulllinie. Auch die Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen zeichnen trotz leichter Verbesserungen weiterhin ein skeptisches Stimmungsbild. Die Mehrzahl der Unternehmen rechnet mit einer gedämpften Konjunkturdynamik.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



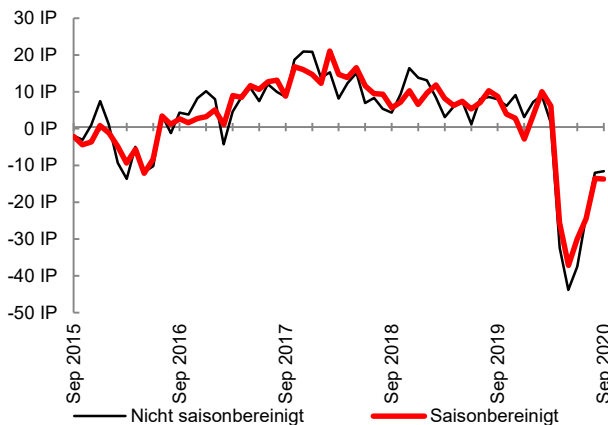
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

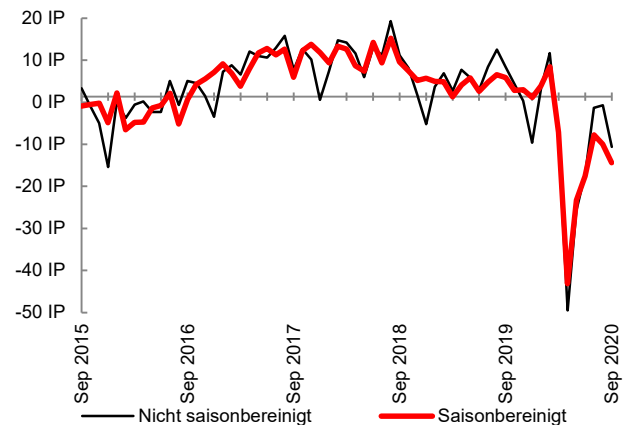
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche blieb im September fast unverändert zum Vormonat (-0,2 Punkte) und notiert mit -13,7 Punkten auf niedrigem Niveau. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbessern sich per Saldo, allerdings stagnieren die Gesamtauftragsbestände auf niedrigem Niveau: Nur rund 56% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände – allerdings sind das immer noch rund 21 Prozentpunkte weniger als noch im März. Die Auslandsauftragsbestände verschlechtern sich per Saldo leicht und bleiben auf niedrigem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen sinkt im September etwas deutlicher (-4,5 Punkte) und bleibt mit -14,4 Punkten im negativen Bereich. Der Rückgang ist per Saldo auch auf den Rückgang der Produktionserwartungen zurückzuführen, die wieder deutlicher im negativen Bereich notieren. Auch die Geschäftslageerwartungen für die nächsten 6 Monate und die Beschäftigungserwartungen bleiben skeptisch. Die Unternehmen rechnen mit einer schwierigen Konjunkturlage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

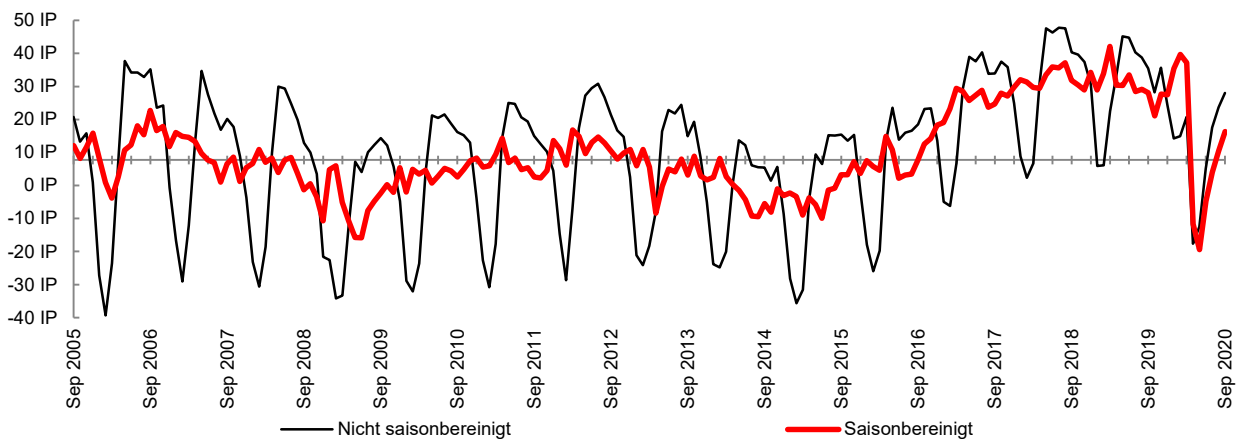
BAUWIRTSCHAFT

Die Einschätzungen der österreichischen Bauunternehmen zur konjunkturellen Lage verbesserten sich im September zum wiederholten Male. Der saisonbereinigte Index der Lagebeurteilungen stieg um 5,9 Punkte und lag mit einem Saldo von 16,4 Punkten bereits wieder sehr deutlich im positiven Bereich. Mit dem vierten Anstieg des Index in Folge verbesserten sich die unternehmerischen Lageeinschätzungen damit bereits um rund 35 Punkte gegenüber dem Tiefstwert vom Mai (-19,4 Punkte). Die Verbesserung des Lageindex beruht auf einer breiten Verbesserung bei den Subindikatoren: Der Saldowert zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten erreichte mit einer Steigerung von -6 auf -2 Punkte fast wieder den positiven Bereich. Der Anteil der befragten Bauunternehmen, die ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend beurteilten, verbesserte sich abermals. Mit 84% lag der Wert im September nur noch knapp unter dem Wert des Vorjahres (88%). Der Anteil der befragten Unternehmen, die von keiner Beeinträchtigung in ihrer Bautätigkeit berichten, stagnierte mit 48% nur knapp unter dem Wert des Vormonats (49%), und auch in der Struktur der Produktionshemmnisse gab es kaum Veränderungen: 26% melden einen Mangel an Arbeitskräften, 9% einen Mangel an Aufträgen, 9% eine Beeinträchtigung aufgrund ungünstiger Witterung. Der Anteil sonstiger Hemmnisse, der bei Corona-Ausbruch einen Wert von 55% erreichte, lag im September nur mehr bei 7%.

Auch die Zukunftserwartungen der Bauunternehmen verbesserten sich nach der Stagnation im Vormonat zuletzt wieder. Der Saldowert des Index stieg von 2,0 auf 6,1 Punkte. Die Preiserwartungen – das ist der Saldowert der Unternehmen, die in den nächsten 3 Monaten mit einer Preissteigerung rechnen, und jenen, die eine rückläufige Preisentwicklung erwarten – legte im September deutlich von 4 auf 8 Punkte zu. Hinzu kommt eine ähnlich starke Verbesserung bei den Beschäftigungserwartungen, die von 0 auf 4 Punkte stiegen. Beide Subindikatoren liegen damit im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

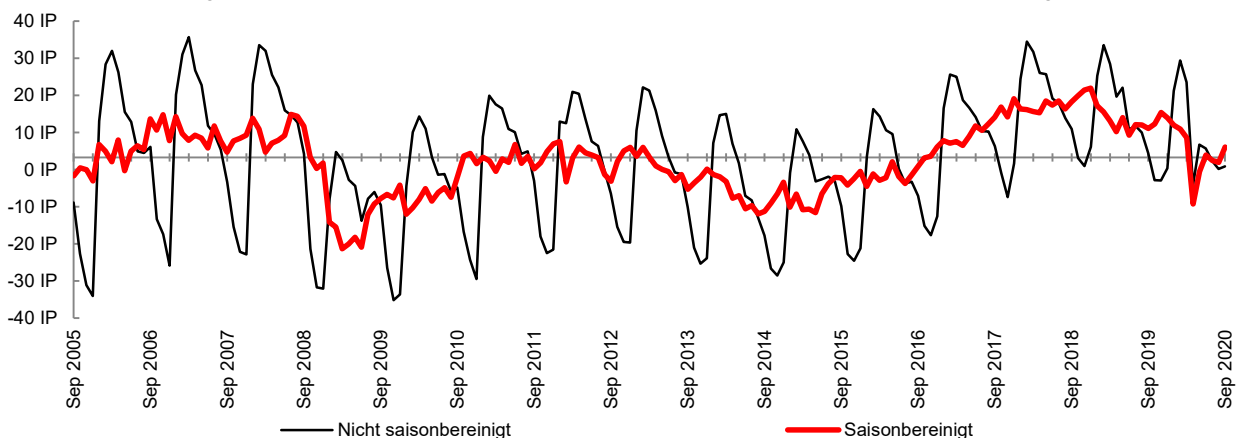
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Dienstleistungen

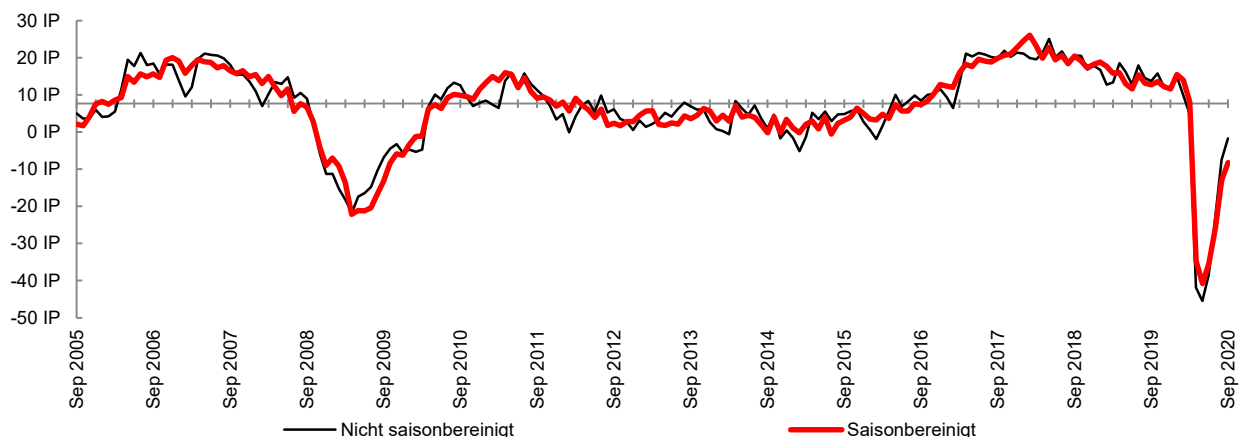
Im September zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Dienstleistungssektor abermals eine Verlangsamung der negativen Konjunkturdynamik. Sie sind jedoch weiterhin von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im zweiten Quartal 2020 geprägt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im September weiter an (Vergleich Vormonat: +4,7 Punkte). Er bleibt allerdings weiterhin per Saldo negativ bei einem Niveau von -8,2 Punkten. Die Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage bleiben per Saldo zwar im negativen Bereich, haben sich im Vergleich zum Vormonat aber nochmals verbessert. Die Auftragslage blieb im Vergleich zum Vormonat stabil: 58% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 58%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, bleibt – wie bereits im Vormonat – verhalten auf einem Wert von -9,8 Punkten (gegenüber August: -1,4 Punkte). Dies spiegelt zum Teil die steigenden COV-19-Ansteckungszahlen des letzten Monats wider, ist aber auch auf die im Vergleich zu August verhalteneren Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Zwischen den Dienstleistungsbranchen zeigen sich Unterschiede: Im Bereich EDV sind die Einschätzungen bereits wieder im positiven Bereich und auch die Unternehmen im Bereich freie Dienstleistungen sind zuversichtlicher, während die übrigen Dienstleistungsbranchen pessimistisch bleiben. Im Bereich Verkehr zeigt sich eine deutliche Verbesserung der unternehmerischen Einschätzung in Bezug auf die aktuelle Lage. Die Erwartungshaltung der Tourismusbetriebe fällt hingegen deutlich skeptischer aus als noch im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

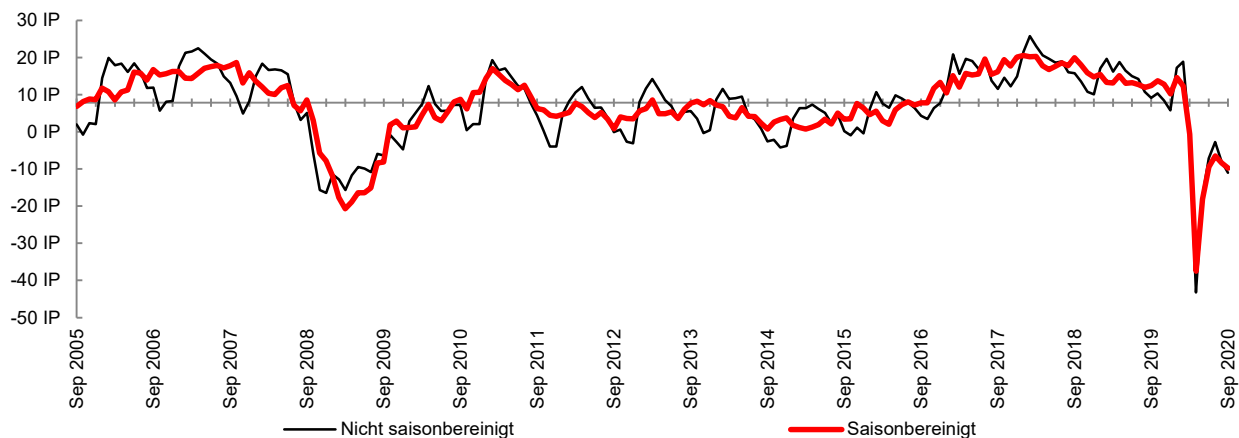
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



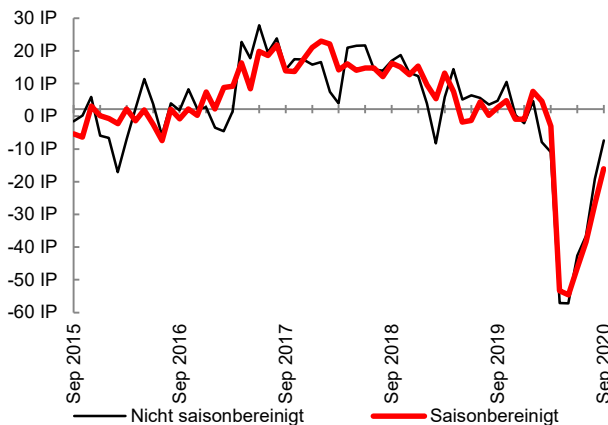
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

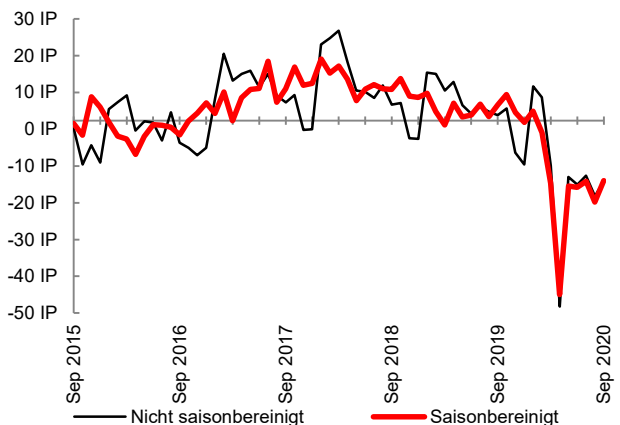
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr zeigt im September ein Fortsetzen einer langsamen Konjunkturverbesserung. Der Index der aktuellen Lage ist im Vergleich zum Vormonat abermals um 11 Punkte gestiegen und liegt damit auf einem Niveau von -16,1 Punkten. Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat zuversichtlicheren Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil der Unternehmen im Bereich Verkehr, die ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend einschätzen, blieb im Vergleich zum Vormonat konstant bei 43% (+1 Prozentpunkt).

Im Bereich Verkehr hat sich auch die Einschätzung der kommenden Monate leicht verbessert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht im September einen Wert von -14 Punkten (Vergleich Vormonat: +5,8 Punkte). Die unternehmerischen Erwartungen zur Nachfrageentwicklung und zur künftigen Beschäftigungslage sind im September weiterhin sehr skeptisch, aber etwas zuversichtlicher als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

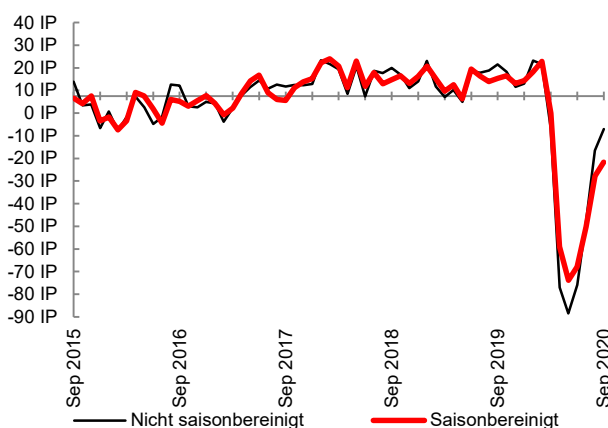


Beherbergung und Gastronomie

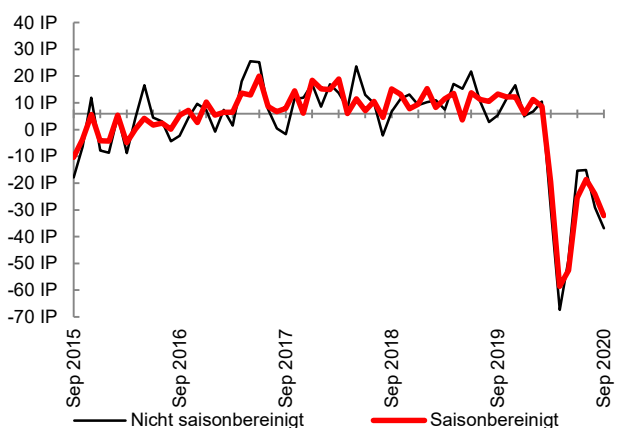
Im Bereich Beherbergung und Gastronomie stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September im Vergleich zum Vormonat nochmals etwas an (+6,1 Punkte), liegt jedoch mit einem Wert von -21,7 Punkten weiterhin deutlich im negativen Bereich. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage bleiben zwar verhalten, haben sich im Vergleich zum Vormonat aber verbessert. Die Auftragsbestände sind hingegen leicht zurückgegangen: 39% der Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (gegenüber August: -7 Prozentpunkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie hat sich im Vergleich zum Vormonat spürbar verschlechtert (-8,2 Punkte) und notiert mit einem Wert von -32,2 Punkten wieder deutlich im negativen Bereich. Dies resultiert aus skeptischen unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrageentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

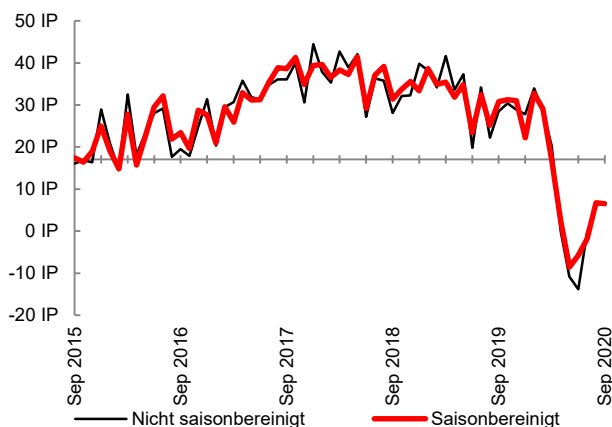


EDV

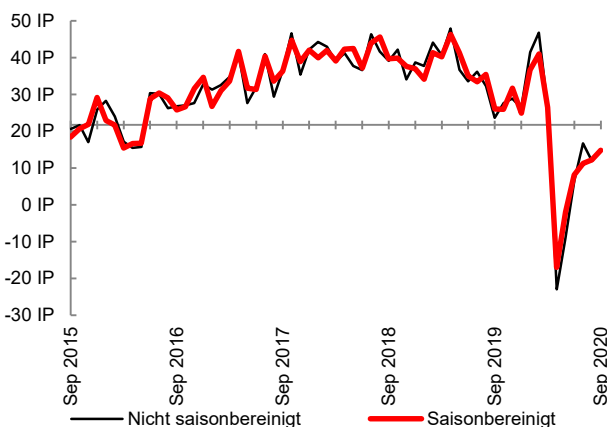
Die unternehmerischen Einschätzungen der aktuellen Lage des EDV-Sektors bleiben zaghaft zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung bleibt per Saldo im September stabil bei einem Niveau von 6,5 Punkten (Vergleich Vormonat: -0,3 Punkte). Während die Meldungen zur aktuellen Geschäftslage etwas zuversichtlicher sind als im Vormonat, fallen die Einschätzungen zur Nachfrage und Beschäftigungslage verhaltener aus. Die aktuelle Auftragslage bleibt stabil: Mehr als zwei Drittel der Unternehmen (69%) schätzen ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 68%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im September im Vergleich zum Vormonat leicht an (+2,6 Punkte) und notiert bei einem Wert von 14,8 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zu August etwas zuversichtlicheren Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

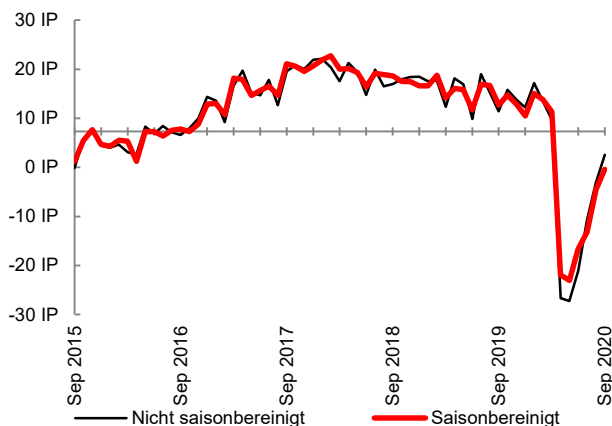


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

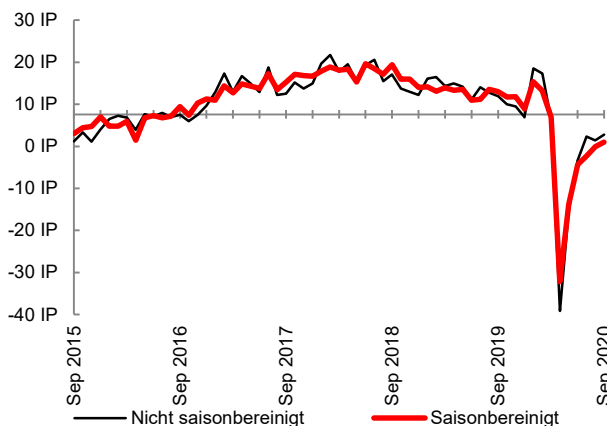
Im September sind die Einschätzungen der aktuellen Lage im Bereich der freien Dienstleistungen abermals etwas zuversichtlicher als im Vormonat. Der Index stieg per Saldo auf einen Wert von -0,4 Punkte (Vergleich Vormonat: +4,1 Punkte). Im Vergleich zu August haben sich insbesondere die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage verbessert. Die Auftragslage bleibt im Vergleich zum Vormonat stabil: 70% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 69%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen für die nächsten Monate blieb im Bereich der freien Dienstleistungen im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert bei 1,0 Punkten (Vergleich Vormonat: +1,1 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zu August stabilen Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

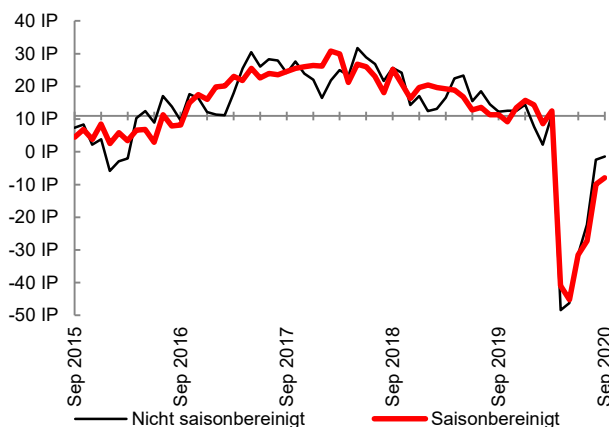


Andere Dienstleistungen

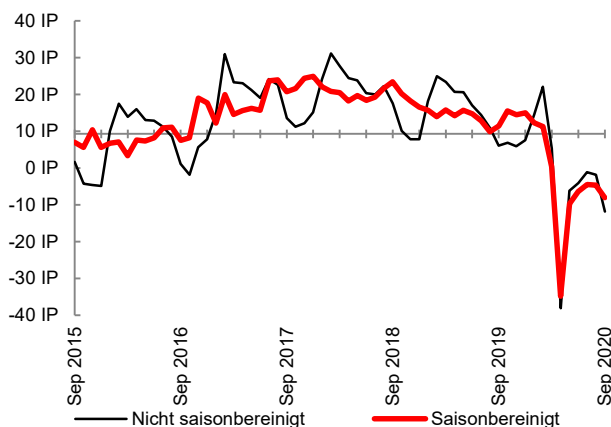
Im Vergleich zum Vormonat bleibt die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im September stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notiert bei einem Niveau von -8 Punkten (Vergleich Vormonat: +1,9 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage bleiben im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert. Auch der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, blieb mit 59% stabil (Vormonat: 62%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist leicht abgefallen und liegt mit einem Wert von -8,1 Punkten per Saldo nach wie vor im negativen Bereich (Vergleich Vormonat: -3,4 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat verhaltenere Einschätzung der künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Mag. Georg Kapsch, Wolfgang Katzian, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus J. Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

➤ **NEU:** Ergebnisse der Quartalsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht

Online verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

Nächste Veröffentlichung: 29.10.2020, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen